

BESCHLUSSVORLAGE V0300/21 öffentlich	Referat	Referat VI
	Amt	Hochbauamt
	Kostenstelle (UA)	6010
	Amtsleiter/in	Herr Wolfgang Pröbstle
	Telefon	3 05-21 60
	Telefax	3 05-21 66
E-Mail	hochbauamt@ingolstadt.de	
Datum	13.04.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Stadtrat	11.05.2021	Kenntnisnahme	

Beratungsgegenstand

Sebastianskirche

- Bericht über Sanierungsmaßnahmen;
Gemeinschaftsantrag V614/20 vom 28.10.2020
- Referent: Herr Hoffmann

Antrag:

Der Bericht des Referenten wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Gero Hoffmann
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

1. Beschlusslage

Programm- und Projektgenehmigung V0049/19/1

StR vom 27.02.2019

Auftragserteilung für Planungsleistungen V0050/20

FPA vom 12.02.2020

Bericht zur Fördersituation V0048/20

StR vom 13.02.2020

Gemeinschaftsantrag V614/20 der Stadtratsfraktionen SPD, CSU, B90/DIE GRÜNEN, FW,
Stadtratsgruppen BGI, FDP, ÖDP, JU, UDI vom 28.10.2020 - „Renovierung Sebastiankirche“

2. Kurzvortrag:

In der derzeit für die Öffentlichkeit gesperrten Sebastianskirche haben Anfang April mit der Aufstellung des Gerüsts die Sanierungsarbeiten begonnen. Bis zum Jahresende soll die Kirche wieder zugänglich und nutzbar sein.

Nachdem Risse am Chorbogen der kleinen Kirche festgestellt wurden, ergab eine statische Beurteilung, dass die Standsicherheit des Gebäudes nicht mehr gesichert ist. Daraufhin wurde die Kirche gesperrt und der Chorbogen mit einer Holzkonstruktion abgestützt.

Ein auf historische und denkmalgeschützte Bausubstanz spezialisiertes Ingenieurbüro hat in den vergangenen Monaten ein Konzept zur Stabilisierung des Tragwerks entwickelt. Im Zuge der nun anstehenden Instandsetzungsarbeiten werden zunächst die konstruktiven Mängel des Dachtragwerkes behoben und der Chorbogen stabilisiert. Im Anschluss an die statischen Ertüchtigungsmaßnahmen werden durch einen Restaurator die Risse im Verputz und Mauerwerk geschlossen. Nach Abschluss der erforderlichen Malerarbeiten ist die Kirche voraussichtlich zu Weihnachten dieses Jahres wieder nutzbar.

Insgesamt werden für die Maßnahme Kosten von 1,1 Mio. Euro veranschlagt, wobei hierfür rund 400.000 Euro aus Fördermitteln der Bayerischen Landesstiftung, des Bezirks Oberbayern und des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege beantragt sind.